

§ 21/2026/038/1



STADT : SALZBURG

Bürgermeister-Stellvertreter
der Landeshauptstadt Salzburg

Dr. Florian Kreibich

Frau
KO Ingeborg Haller
Bürgerlisten-Klub
im Hause

5024 Salzburg, Schloss Mirabell
Telefon +43 662 8072 – DW 2910
Florian.kreibich@stadt-salzburg.at

Salzburg, am 13.04.2026

Betrifft
Anfrage gem. §21 GGO – Kapuzinerberg/Brennholzverkauf
Zahl: §21/2026/038

Sehr geehrte Frau Klubobfrau,
liebe Inge,

betreffend der o.a. Anfrage darf ich Folgendes mitteilen:

1. Ist es richtig, dass es in den vergangenen Jahren Usus war, Brennholz, welches aus Schlägerungen am Kapuzinerberg gewonnen wurde, an die Bevölkerung zu verkaufen?

Ja.

2. Wenn ja, seit wann gibt, bzw. gab es die Möglichkeit des Ankaufs von Brennholz?

Seit 1995.

3. Wie erfolgte die Bewerbung und zu welchen Konditionen erfolgte der Verkauf?

Die Bewerbung erfolgte zuletzt via Homepage der Stadt Salzburg. Es wurden pro Haushalt maximal 4 Raummeter Brennholz verkauft. Der Verkaufspreis wurde anhand des aktuellen Holzmarktberichtes festgelegt.

4. Ist es richtig, dass es seit dem heurigen Jahr keine Brennholzverkäufe mehr an Private gibt?

Ja. Im nächsten Jahr sollen die Verkäufe aber wieder stattfinden.

5. Wenn ja, warum gibt es diese Möglichkeit nicht mehr?

Für die Produktion des Brennholzes müssen finanzielle Vorleistungen im Ausmaß von ca. € 10.000,- aufgebracht werden. Aus dem verfügbaren Gesamtbudget für die Stadtwaldpflege müssen auch sämtliche Kosten für die laufenden Verkehrssicherungsarbeiten bedeckt werden. Im Bereich der Verkehrssicherung ist es insbesondere aufgrund des Eschentriebsterbens und allgemeinen

inflationsbedingten Preissteigerungen zu einem Mehrbedarf gekommen. Um die budgetären Vorgaben einhalten zu können, musste zugunsten der Verkehrssicherheit auf die Brennholzproduktion als freiwillige Serviceleistung verzichtet werden.

6. Verwendet die Stadt das jährlich gewonnene Brennholz selbst?
a. Wenn ja, wofür?
b. Wenn nein, was passiert mit dem Brennholz?
7. Wird es verkauft? Wenn ja an wen und zu welchen Konditionen?

Das aus den Verkehrssicherungsarbeiten gewonnene Faserholz wird an Großabnehmer zu marktüblichen Konditionen verkauft.

8. Fällt auch am Mönchsberg Brennholz an?

Ja.

9. Wenn ja, was passiert damit?

Das aus den Verkehrssicherungsarbeiten gewonnene Faserholz wird heuer an Großabnehmer zu marktüblichen Konditionen verkauft.

Mit freundlichen Grüßen,


Dr. Florian Kreibich